

Auf der Suche nach dem Horoskop Portugals

Wie eine Nation datiert wird, warum die Kandidaten sich widersprechen, und was man von einem Länderhoroskop verlangen darf.

Die Mundanastronomie ordnet Ländern Horoskope zu. Bevor ein solches Horoskop gelesen werden kann, muss jemand entscheiden, wann das Land begonnen hat — und diese Entscheidung ist historisch, nicht astrologisch. Sie ist zudem in den meisten Fällen wirklich umstritten.

Portugal ist ein nützlicher Fall, gerade weil seine Kandidaten gut belegt und unvereinbar sind. Was folgt, handelt weniger von einem Land als von der Methode, zu der die Frage zwingt.

Die Kandidaten

Mindestens fünf Zeitpunkte haben einen ernsthaften Anspruch, und jeder entspricht einer anderen Vorstellung davon, was eine Nation begründet.

DATUM	EREIGNIS	WAS DAS HOROSKOP DANN BEDEUTETE
1139	Afonso Henriques nach Ourique zum König ausgerufen	eine Nation, begründet durch die Übernahme der Souveränität
1143	Vertrag von Zamora; Anerkennung durch León	eine Nation, begründet durch die Anerkennung eines Nachbarn
1179	Päpstliche Bulle <i>Manifestis Probatum</i>	eine Nation, begründet durch die Anerkennung der höchsten Autorität der Zeit
1640	Wiederherstellung der Unabhängigkeit von Spanien	eine Nation, nach Unterbrechung neu begründet
1910	Ausrufung der Republik	ein Staat, begründet durch seine gegenwärtige Verfassungsform

Das sind keine konkurrierenden Vermutungen über ein wahres Datum. Es sind Antworten auf verschiedene Fragen, und welche richtig ist, hängt davon ab, was man vom Horoskop verlangt.

Das methodische Problem

Drei Schwierigkeiten verstärken einander, und sie gelten für jedes Länderhoroskop, nicht nur für dieses.

Die Uhrzeiten sind selten überliefert

Mittelalterliche Quellen geben Daten und gelegentlich eine kanonische Stunde; eine Uhrzeit geben sie so gut wie nie. Ohne Zeit gibt es keinen Aszendenten und keine Häuser — womit jener Teil des Horoskops entfällt, der den größten Teil des Urteils trägt.

Der übliche Ausweg ist die Rektifikation anhand bekannter Ereignisse. Die übliche Gefahr folgt unmittelbar: Eine Zeit, die so lange angepasst wird, bis sie zu den bereits bekannten Ereignissen passt, wird zu ihnen passen und zu nichts, was noch nicht geschehen ist. Ein rektifiziertes Länderhoroskop ist eine Hypothese und sollte bei jedem Gebrauch als solche bezeichnet werden.

Der Kalender wechselt

Portugal übernahm den gregorianischen Kalender 1582, und ältere portugiesische Urkunden sind häufig nach der Ära des Caesar datiert, die der christlichen Zeitrechnung um achtunddreißig Jahre voraus ist. Ein Datum, das einer Chronik entnommen wird, ohne die verwendete Zählung zu prüfen, kann um Jahrzehnte danebenliegen. Das ist keine Feinheit; es ist der häufigste Fehler bei der Arbeit an historischen Horoskopen.

Nationen werden nicht geboren

Das tiefere Problem. Ein Mensch hat einen ersten Atemzug; ein Land hat einen Vorgang. Ausrufung, Vertrag, päpstliche Anerkennung und verfassungsmäßige Neubegründung sind sämtlich wirkliche Ereignisse, und keines davon ist offensichtlich *der* Anfang. Eines von ihnen zu wählen ist ein historisches Argument, das die Astrologin oder der Astrologe ausdrücklich vorbringen muss, denn das Horoskop kann es nicht vorbringen.

Was dennoch möglich bleibt

Das Problem ist wirklich und es ist nicht lähmend. Drei Wege bleiben offen, und sie beantworten verschiedene Arten von Fragen.

Horoskope für Ereignisse, nicht für Nationen

Der am besten vertretbare Weg. Eine Schlacht, ein Vertrag, eine Ausrufung sind Augenblicke, und wo die Zeit überliefert ist, lassen sie sich stellen und lesen wie jede Inzeption — Herrscher des Aszendenten für die Sache, das zehnte für ihren Rang, das siebte für ihre Gegner. Das Urteil betrifft dann dieses Ereignis und behauptet nichts über das Land als solches.

Ingresshoroskope, die kein Gründungsdatum brauchen

Der Eintritt der Sonne in den Widder, für die Hauptstadt gestellt, ergibt ein Jahreshoroskop für diesen Ort. Er verlangt überhaupt keine Entscheidung über Ursprünge: Das Land ist schlicht der Ort, für den das Horoskop gestellt wird.

Das ist das Arbeitspferd der praktischen Mundanastronomie, und seine Gleichgültigkeit gegenüber Gründungsdaten trägt viel dazu bei. Für die Unterteilungen des Jahres siehe die Quartalsingresse.

Die großen Konjunktionen, für die lange Sicht

Die Jupiter-Saturn-Konjunktionen, die etwa alle zwanzig Jahre wiederkehren und ungefähr alle zwei Jahrhunderte das Element wechseln, sind das Instrument der Tradition für Epochenwechsel. Sie beschreiben Bedingungen über lange Zeiträume und hängen ebenfalls an keinem Gründungsaugenblick.

Wenn ein Länderhoroskop verwendet wird

Dann gehören jedes Mal vier Dinge daneben ausgesprochen:

- **Welches Datum und warum.** Das historische Argument, kurz — auf welcher Vorstellung von Gründung es beruht.
- **Woher die Zeit stammt.** Überliefert oder rektifiziert; und wenn rektifiziert, anhand welcher Ereignisse.
- **Welchen Kalender die Quelle verwendete.**
- **Was dagegen spräche.** Ein Horoskop, das nie an Ereignissen geprüft wird, die es nicht vorhergesagt hat, wird nicht als Horoskop verwendet.

Ein Urteil, das mit diesen vier Zeilen veröffentlicht wird, betreibt Astrologie. Eines, das ein rektifiziertes Datum als Tatsache ausgibt und die Geschichte rückwärts hineinliest, betreibt etwas anderes — und das Zweite hat der Mundanastronomie den größten Teil ihres Rufs eingetragen.

Der redliche Schluss

Es gibt kein einziges Horoskop Portugals, und die Suche danach versteht sich besser als die Suche nach der richtigen Frage.

Für ein bestimmtes Ereignis stelle man dieses Ereignis. Für ein Jahr stelle man den Ingress für Lissabon. Für eine Epoche sehe man auf die großen Konjunktionen. Für das Land als Wesenheit über acht Jahrhunderte hinweg — die Tradition bietet durchaus Methoden, und sie beruhen auf einer Wahl des Ursprungs, die begründet und nicht vorausgesetzt werden muss.

Das zu sagen ist kein Rückzug. Es ist der Unterschied zwischen einer Technik, die falsch sein kann, und einer, die es nicht kann.

Zur Ära des Caesar. Portugiesische Urkunden verwenden sie bis ins fünfzehnte Jahrhundert gewöhnlich; sie läuft der christlichen Zeitrechnung um achtunddreißig Jahre voraus, sodass die Ära 1177 dem Jahr 1139 unserer Zählung entspricht. Chroniken sind überdies für gewöhnliche Datierungsfehler anfällig, und auf eine einzelne Quelle sollte man sich nicht verlassen, wo eine zweite verfügbar ist.

Zur Rektifikation. Die überlieferten Verfahren — darunter der Animodar — waren für Geburten mit ungefährender Zeit gedacht, nicht für die Rekonstruktion eines Datums aus historischen Ereignissen. Sie auf ein Länderhoroskop anzuwenden erweitert ihren Gebrauch, und diese Erweiterung gehört offengelegt.